

Die Möglichkeiten – eine Auswahl unserer Produkte

Mycor Dip Universal

Bodenverbesserungsmittel zur Tauchbehandlung wurzelnackter Ware mit verschiedenen Ekto- und Endomykorrhiza.

Mycor Tree Saver

Speziell für die Neu- und Umpflanzung von Koniferen und Laubgehölzen sowie Sträuchern

Mycor TreeSaver Injectable

Wasserlösliches Bodenverbesserungsmittel mit Ekto- und Endomykorrhiza-Sporen sowie natürlich vorkommenden Bodenbakterien. Zur Revitalisierung von bestehenden Pflanzungen oder bei der Verpflanzung, bei Wurzelschäden und für die Baumpflege mit technischen Injektionssystemen (Flüssigeintrag). Für den Einsatz bei allen Bäumen und Sträuchern geeignet.

Mycor FlowerSaver

Granuliertes Bodenverbesserungsmittel mit Ekto- und Endomykorrhiza-Sporen sowie natürlich vorkommenden Bodenbakterien für Kübel- und Inhousepflanzen, für ein- und mehrjährige Pflanzen, Stauden sowie Rabatten

BioPak

Bodenverbesserungsmittel mit natürlich vorkommenden Bodenbakterien zur Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit in allen Pflanzenkulturen sowie zur Reduktion von Algenwachstum speziellen Bewässerungssystemen.

Natural Green

100% natürlicher Algenkalk. Erhältlich als hochfeines Pulver zur Verbesserung der Kalziumversorgung und Vitalität in allen gärtnerischen Kulturen.

Für den Bio- und Demeterlandbau zugelassen

Organic Plant Feed

Organisch biologischer, rein pflanzlicher NPK-Dünger für den Einsatz in allen Pflanzenkulturen, in individuellen Formulierungen u.a. für Gemüse und Tomaten

Für den Bio- und Demeterlandbau zugelassen

Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier



Yves Kessler Vegetationstechnik
Garten- & Landschaftsbau GmbH
St.-Michael-Str. 16
82319 Starnberg
Tel. +49 (0)8151 65058-0
Fax +49 (0)8151 65058-99
info@yves-kessler.de
yves-kessler.de

Mykorrhiza

Naturstrategien nutzen!





Mykorrhiza – ungeahnte Möglichkeiten!

Mykorrhiza ist eine Form der Symbiose von Pilzen und Pflanzen, bei der ein Pilz mit dem Feinwurzelsystem einer Pflanze in Kontakt ist. Die Mykorrhiza-Pilze liefern der Pflanze Nährstoffe und Wasser und erhalten ihrerseits einen Teil der durch die Photosynthese der Pflanzen erzeugten Kohlenhydrate.

Viele Pflanzen sind zum optimalen Wachstum auf eine Mykorrhiza angewiesen bzw. könnten ohne sie gar nicht existieren. Es werden 5 Gruppen der Mykorrhiza unterschieden. Zwei wollen wir kurz erwähnen.

Bei der **Ekto-Mykorrhiza** umhüllt der Pilz die Wurzeln der Pflanze mit seinem Mycelmantel (fadenförmige Strukturen). Ein Teil dieser Pilzfäden dringt in die Zellzwischenräume der Wurzelrinde ein.

Die äußeren Pilzfäden erschließen den Boden bis in kleinste Zwischenräume und vergrößern damit die aktive Oberfläche des pflanzlichen Wurzelsystems um bis zu 700%. Damit wird auch unter sehr ungünstigen Wach-



Die Natur – unser Vorbild

tumsbedingungen eine effektive Aufnahme von Nährstoffen und Wasser sichergestellt. Zudem schützt das Pilzgeflecht die Wurzeln als physische Barriere vor dem Eindringen anderer bodenbürtiger pilzlicher oder bakterieller Schaderreger. Ekto-Mykorrhiza sind sehr weit verbreitet und neben anderen besonders typisch für eine Symbiose mit Bäumen wie z.B. Buchen, Eichen, Linden, Obstbäume usw.

(Abb. Mitte: Kirschen links unbehandelt, rechts behandelt)

Bei der **Endo-Mykorrhiza** dringt ein Teil der Pilzfäden in die Zellen der Wurzelrinde ein, ohne diese in ihrer Funktion einzuschränken. Ein die Wurzel umhüllender Mycelmantel, wie man ihn bei der Ekto-Mykorrhiza findet, fehlt hier.

Vorteile:

- deutlich verbesserte Wasser- u. Nährstoffaufnahme
- indirekte Vergrößerung des aktiven Pflanzensystems um bis zu 700 %
- eindeutige Wachstumsvorteile im Vergleich zu nicht mykorrhisierten Pflanzen, bei zudem reduziertem Düngerbedarf
- erhöhte Trockentoleranz



Die Wirkung – natürlich und effizient

- reduzierte Empfindlichkeit z.B. gegenüber Umweltstress
- natürlicher, verbesserter Schutz vor bodenbürtigen Krankheitserregern
- Kosteneinsparung durch reduzierten Bedarf an Mineraldüngern
- die Pflanzen sind vitaler und blühfreudiger

Versuche bei Topfrosen haben gezeigt, dass bei einer Kombinationsbehandlung aus Mykorrhiza-Sporen, ausgesuchten natürlichen Bodenbakterien sowie GreenFit plus das Wachstum, die Blühfreudigkeit und die Vitalität der Rosen deutlich verbessert war. Durch den Einsatz von OPF wurde der Pilzdruck zusätzlich reduziert.

(Abb. oben: Rosen links unbehandelt, rechts behandelt)

Anwendungsbeispiele:

Topfrosen: 20 g Mycor RosenSaver gleichmäßig mit 5 Ltr. Pflanzsubstrat einmischen.

Beetrosen: 40-60 g Mycor RosenSaver je Rosenstock streuen und vorsichtig in den Wurzelbereich einarbeiten. Generell müssen die Mykorrhiza-Sporen in den Boden eingebracht werden.